



# Tramclub Basel

Verfasst von Stephan Schnider (StS) und Matthias Ehmann (ME)

## Quartalsbericht 4/98

Als krönender Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde den zahlreich erschienenen Mitgliedern, am Hock des 1. Oktobers 1998, eine abwechslungsreiche Diashow präsentiert. Durch 30 Jahre Vereinsgeschichte führten uns Bruno Thommen und Rico Ugazio. Von den ersten Ausflügen über zahlreiche Wagenrestaurationen bis hin zur bekannten Geschichte der Eglisee-Wagenhalle wurde alles gezeigt. Viele markante Anekdoten beeinflussten die Stimmung im Saal, obwohl diese ohnehin schon sehr gut war.

Am Hock des 5. Novembers hüpfen wir mit Reto Hiss von Ort zu Ort. Unter dem Thema „Eisenbahn- und Tramspezialitäten im Jura“ präsentierte er interessante Dias von verschiedenen Anlässen rund um die Freiberge welche wir mit viel Spannung und Interesse verfolgten. Die Fülle von Dias war einfach überwältigend!

Es folgte am 3. Dezember der letzte Hock im alten Jahr. Günther Kunze projizierte Dias von Strassenbahnbetrieben in Skandinavien auf die Leinwand. Sogar die finnische „Lok 2000“ (Sr2) war vorhanden! Viel Kurioses und allerhand Besonderheiten bekamen wir an diesem Abend zu sehen – zur Freude aller Anwesenden.

Mit der traditionellen Santiklausenfahrt am 5. Dezember fanden die Aktivitäten des TCB für dieses Jahr einen Abschluss. Nach langem Warten an der Kälte erschien dann die „grüne Wand“, bestehend aus Be 4/4 475 + B4N 1485 + B4N 1481 + Be 4/4 474. Mit viel Platz und einigen technischen Störungen im Lautsprecheransagesystem fuhren wir mit guter Laune los in Richtung Santiklaus. Gestartet vom Bahnhof SBB ging es via Dienstgleis beim Aeschenplatz nach Aesch. Wer sich in den ersten Niederfluranhänger verirrt, wurde garantiert mit Stefan Wehrli's Standsammelsurium konfrontiert. Angekommen in der Schlaufe Aesch wurde den Fotografen dann ein Strich durch die Rechnung gemacht. Unser langer Tramzug hatte auf dem zweiten Schlaufengleis nicht ganz Platz, so dass der nachfolgende Kurszug nicht auf das erste Gleis fahren konnte und wir so gleich wieder weiterfahren mussten - zum Leid der Fotografen. Im Eiltempo ging die Fahrt zurück Richtung Stadt. An der Haltestelle Grosspeterstrasse bog unser Kurs via Dienstgleis zur Heiliggeistkirche ab. Auf dem Gleisbogen erhielten die Fotografen ein schönes Sujet bevor die Sonne kurz darauf unterging. Via Güterstrasse und Innere Margarethenstrasse befuhr unser langes grünes Monster den Theaterbogen und via weiteres Dienstgleis beim Bankverein traversierten wir die Wettsteinbrücke. Am Eglisee angekommen wurde ein längerer Rast eingelegt. Da alle Kurszüge des Zweiers nach Riehen Dorf verkehrten (Christo lässt grüssen...), blieb die Schlaufe Eglisee für den TCB frei. Weiter ging es zurück zum Messeplatz und von da aus via Dreirosenbrücke und Voltaplatz-Dienstgleis zur Schiffflände. Dem Achter folgend beendeten wir unsere Fahrt an der Endstation Neuweilerstrasse. Während sich das Personal im Restaurant Weiherhof vorbereitete marschierte die gutgelaunte TCB-Gesellschaft zum Nachtessen ein. Auch unter den Erwachsenen stieg die Furcht vor dem Santiklaus von Minute zu Minute. Nach dem Essen, tauchte dann tatsächlich in schönem Gewand der Santiklaus mit Schmutzli auf. Vereinzelt Mitglieder mussten tatsächlich auch beim Santiklaus ihr Lob oder Tadel

entgegennehmen und ein Värtsli aufsagen. Sogar der Vorstand blieb nicht verschont und musste sich einiges gefallen lassen. Doch mit dem Super-Mega-Värtsli von Vizepräsident Matthias Rist wurde der Schmerz innerhalb kürzester Zeit wieder gelindert!

Zum Schluss noch ein Bericht zu den Revisionsarbeiten am B3 1331 im Depot Allschwilerstrasse. Die Arbeiten kommen gut voran. Leider konnten wir diese nicht wie geplant auf Ende 1998 abschliessen. Wir hoffen jedoch, dass wir dies in den kommenden Wochen tun können.

Das Jubiläumsjahr 1998 ging viel zu schnell vorüber. Trotzdem konnten sich die Mitglieder an zahlreichen Anlässen erfreuen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Organisatoren und hoffen, dass im kommenden Jahr wieder so viele interessante Exkursionen stattfinden werden.